BSA Aachen - Aufsuchende Aktion: Fahrradkuriere für Essenslieferdienste im Gespräch

Die Arbeitsbedingungen von Fahrradkurieren für Essenslieferdienste stehen seit Jahren in der öffentlichen und fachlichen Diskussion. Berichtet wird unter anderem über niedrige Löhne, willkürliche Lohnabzüge, unklare Beschäftigungsverhältnisse und Verstöße gegen arbeitsrechtliche Standards. Auch der Einsatz von Subunternehmen kann die Verantwortlichkeiten für Anstellung und Bezahlung unübersichtlich machen. Weitere dokumentierte Probleme betreffen den Druck durch digitale Vermittlungs- und Bewertungssysteme sowie Fragen zur Bereitstellung und Finanzierung notwendiger Arbeitsmittel.

Vor diesem Hintergrund initiierte das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen eine landesweite Aktionswoche. Ziel ist es, Fahrerinnen und Fahrer über ihre Rechte zu informieren, den Zugang zu Beratung zu erleichtern und faire Beschäftigungsbedingungen zu fördern.

Im Rahmen der Aktionswoche suchten die Beratungsstellen Arbeit der StädteRegion Aachen, Heinsberg und Düren gemeinsam mit den Netzwerkpartnern AHA 100, NGG Aachen und dem KIM der Stadt Aachen den Kontakt zu Fahrradkurieren im Aachener Stadtgebiet.

Der größte Teil der angetroffenen Fahrer stammte aus Syrien und Indien. Für die meisten Befragten war die Tätigkeit als Fahrradkurier die Hauptbeschäftigung. Nach anfänglicher Zurückhaltung reagierten die meisten Fahrer aufgeschlossen, nachdem Ziel und Anliegen der Aktion erläutert worden waren.

Zu Vergütung und Arbeitsverträgen konnten keine Informationen erhoben werden. Ob und in welchem Umfang die genannten branchenweiten Probleme bei den angesprochenen Fahrern vorliegen, lässt sich daher nicht beurteilen.

Die Beratungsstelle Arbeit dankt den beteiligten Netzwerkpartnern **AHA 100, NGG Aachen und dem KIM der Stadt Aachen** für die konstruktive Zusammenarbeit. Die Aktion unterstreicht die Bedeutung niedrigschwelliger, aufsuchender Information und Beratung, um Beschäftigte über ihre Rechte aufzuklären und den Zugang zu geeigneten Unterstützungsangeboten zu erleichtern.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

BERATUNGSSTELLEN ARBEIT

KAB KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG

SOZIALWERK AACHENER CHRISTEN

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen